

# Gute Sprachlern-Aufgaben

Aufgaben bestehen aus Ketten von Aufträgen,  
sie konkretisieren Kompetenzen, machen sie so lernbar,  
sie geben Ziele und Lernschritte vor  
und erfordern entsprechend eine Zielkontrolle (Feedback-Schleufe)

## Zentrale Aspekte von guten Aufgaben fürs Sprachlernen

1. **Zielorientierung und Fokussierung:** Fokus auf *einen* Sprachlernaspekt legen (bspw. Lesetechnik «Markieren»), Sprachlernziele explizieren, den Schülern und Schülerinnen die Funktion der Aufgabe bewusst machen.
2. **Situierung** der Aufgabe in einen inhaltlich und sozial relevanten Handlungsrahmen. **Sozialformen** dem Sprachlernziel angemessen wählen. Dazu gehören auch die geplanten Instruktionen und Interventionen der Lehrperson.
3. **Handlungs- und Produktorientierung:** Aufgabe durch passende und aufeinander abgestimmte Anweisungen in bewältigbare Portionen zerlegen. In den Anweisungen explizieren, welche Handlungsschritte und welche (Zwischen-)Produkte für die vollständige Bewältigung der Aufgabe nötig sind. Explikation der Erwartung an die Ergebnisse, an das Lernprodukt.
4. **Lernspuren** durch die Anweisungen erzeugen lassen, damit Beobachtungs- und Beurteilungsmöglichkeiten entstehen. Beurteilungskriterien so explizieren, dass sie für die Schüler und Schülerinnen handlungsleitend werden und ein Feedback kriterienorientiert erfolgen kann.
5. **Feedback und Reflexion des Lernprozesses:** Die Strukturierung der Aufgabe durch die Anweisungen bzw. der Bearbeitungsweg muss zur metakognitiven Sicherung im Rückblick bewusst gemacht und Erfolge und Schwierigkeiten reflektiert werden.

